

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Am Mellensee
Maik Tscherwinka
Zossener Straße 21 c
15838 Am Mellensee

Am Mellensee 2024-01-16

Antrag auf Beschlussvorlage – Änderung #01 Evaluierung des Leitkonzeptes 2017 der Gemeinde Am Mellensee

Sehr geehrter Herr Tscherwinka,

Wir bedanken uns für die positive Stellungnahme der Verwaltung zur ursprünglichen Beschlussvorlage, sowie den zahlreichen Gesprächen zum Thema mit den Fraktionen SPD und Die Linke. Als Ergebnis möchten wir hiermit eine **gemeinsame geänderte Beschlussvorlage zur namentlichen Abstimmung** einreichen.

Beschlussvorlage:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung ein **Konzept** mit geplanter Zeitschiene für die Evaluierung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee, mithin das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) im ersten Quartal 2024 vorzulegen.

Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten

- **vor** Beauftragung eines Planungsbüros öffentlichkeitswirksame Informationen, Vorankündigungen, Veranstaltungen zu planen (frühzeitige Beteiligung **aller** Bevölkerungsgruppen unter Nutzung vorhandener Strukturen) und Möglichkeiten zur Abgabe von Hinweisen, Ideen etc. in Ausschüssen, in der Verwaltung, bei Partnern, z.B. Haus der Generationen, Bibliothek etc. zu ermitteln und regelmäßig/wiederkehrend zu kommunizieren (analog und digital), um Wünsche und Bedarfe im Vorfeld abzuklären,
- Ergebnisse bereits beantragter Bevölkerungsentwicklungsdaten inklusive Prognosen (separat Schülerentwicklung) und Ergebnisse aus Befragungen/Studien z.B. zur altersgerechten und familiengerechten Kommune zeitnah und gesammelt (an einer Stelle verfügbar) öffentlich zu machen,
- Beratung über die an das Planungsbüro zu übergebenden Daten und Anforderungen in den Fachausschüssen sowie Beiräten und Bestätigung durch die Gemeindevertretung,
- Rechtsverbindlichkeit des Leitkonzeptes als Planungsgrundlage für die nächsten Jahre (siehe Arbeitshilfe INSEK des MIL) zu prüfen,
- Fertigstellung der evaluierten Endfassung mit einem übersichtlichen Kurzkatalog der geplanten Maßnahmen (Checkliste) im Jahr 2025.
- Die notwendigen Kosten sind in die Haushalte 2024 und 2025 einzustellen.

Begründung:

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren entwickelt, nicht ganz so, wie im 2017 verabschiedeten Leitbild prognostiziert.

Gemäß **Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (Städtebauförderungsrichtlinie - StBauFR 2021)** vom 20. September 2021 ([ABl./21, \[Nr. 40S\]](#), S.792-2), Teil A Nr. 4.1 setzt die Förderung einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme voraus, dass

4.1.1 die Gemeinde für das jeweilige Gebiet eine integrierte städtebauliche Zielplanung aufstellt, die aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) abgeleitet ist und in der die Ziele und Einzelvorhaben der Gesamtmaßnahme dargestellt sind...

4.1.2 die Gesamtmaßnahme einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Ziele des INSEK leistet,

4.1.3 ausreichende Planungssicherheit besteht,

4.1.4 die Gemeinde sich gleichzeitig und in gleicher Art mit ihrem im jeweiligen Jahresprogramm festgelegten Eigenanteil an den förderfähigen Ausgaben beteiligt und die Finanzierung gesichert werden kann,

4.1.5 die Gesamtmaßnahme in einem Landesprogramm der Städtebauförderung gemäß den oben genannten Verwaltungsvereinbarungen aufgenommen ist,

4.1.6 die Gemeinde die im Zusammenhang mit der Durchführung der Gesamtmaßnahme jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften beachtet, insbesondere auch die haushaltsrechtlichen Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowohl bei der Gesamtmaßnahme wie bei allen zugehörigen Einzelvorhaben als auch die Betrachtung der Folgekosten bei geförderten Investitionsmaßnahmen.

Mit dem Beschluss 198/17/2017 wurde auf Antrag der CDU folgender Beschlusstext zum Leitkonzept formuliert:

„Die Gemeinde am Mellensee beschließt die Endfassung des Leitkonzeptes einschließlich der aktuellen Anlagen und der periodischen Evaluierung“

Für die Beantragung der Aufnahme von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen ist der Erstantrag über die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde an das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) zu richten.

Das LBV erörtert mit der Gemeinde das Prüfergebnis als Grundlage für den nächsten jährlichen Programmvorschlag. Nach der Konkretisierung aufgrund des aktuellen integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) und der städtebaulichen Zielplanung kann das LBV die Maßnahme in seinem Programmvorschlag an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung aufnehmen. Auf diesen Grundlagen legt das Ministerium Details zur Förderung fest.

Daher ist es notwendig, das vorhandene Konzept an die tatsächlichen Gegebenheiten in der Gemeinde und die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen schnellstmöglich anzupassen, um in den Folgejahren in die entsprechenden Landesprogramme des MIL aufgenommen zu werden und somit die von der Landesregierung versprochene Förderung des ländlichen Raumes einzufordern.

Auszug aus der Arbeitshilfe des MIL

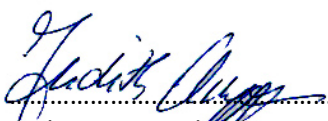
„Den Brandenburger Kommunen – Städten und Gemeinden – wird die Erstellung und bedarfsweise Fortschreibung eines INSEK bzw. eines strategischen Gemeinde- oder Ortsentwicklungskonzepts ausdrücklich empfohlen.“

„für eine Neuaufstellung bzw. eine umfassende Fortschreibung eine Dauer von etwa ein bis zwei Jahren bis zur Beschlussreife anzusetzen“

„Eine umfassende Evaluierung etwa nach der Hälfte des anvisierten Umsetzungszeitraums bildet eine wertvolle Grundlage, um ggf. Fortschreibungsbedarfe des INSEK zu ermitteln“

Am Mellensee 2024-01-16

.....
Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 gemeinsam für Am Mellensee
Dirk Pehnert


.....
Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

.....
Fraktion SPD
Julia Vogel